

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des  
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses**

## Anfrage

|   |            |                       |
|---|------------|-----------------------|
| Gremium                                       | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| <b>Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss</b> | 16.06.2009 | öffentlich            |

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

**Tödlicher Unfall Oldentruper Straße**

### Text der Anfrage

Die Oldentruper Straße lädt durch ihre Vierspurigkeit an der Unfallstelle allgemein zum Rasen ein. Um also dort den Fahrfehlern und bzw. dem „Spaß“ am Rasen (beruhend auf charakterliche Unreife) entgegen zu wirken, sollten Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsstandards und zu psychologischen Blockaden für Raser ergriffen werden.

Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

Frage 1:

Wozu ist die Oldentruper Straße an dieser Stelle gegliedert in vier überbreite Fahrbahnen mit fehlendem Mittelstreifen und fehlenden Querungshilfen?

Zusatzfrage 1: Hätte ein baulicher Mittelstreifen verhindern können, dass der Wagen auf die Gegenfahrbahn gerät und dadurch auch ein derartig schwerer Unfall verhindert werden können?

Zusatzfrage 2: Spräche etwas gegen eine zweispurige Lösung an dieser Stelle?

Frage 2:

Trifft es zu, dass die Stadt Bielefeld rechtlich keine Möglichkeit hat an dieser Stelle eine Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen?

Zusatzfrage 1: Auf welcher Rechtsgrundlage basiert diese Unmöglichkeit? Anders gefragt: Wieso kann die Stadt Bielefeld daran gehindert werden auf Fahrfehler bzw. charakterlicher Unreife mit stärkeren Kontrollen dieses Personenkreises und damit verbundener ordnungsrechtlicher erzieherischer Maßnahmen Einfluss zu nehmen, zumal wie oben bereits erwähnt hier nicht nur von einzelnen Fehlverhalten auszugehen ist?

Zusatzfrage 2: Falls dies wirklich der Fall sein sollte, das Raser nicht einmal kontrolliert werden dürften, ist es dann nicht um so notwendiger durch bauliche Maßnahmen oder Veränderung der gesamten Verkehrslage (zwei statt vier Spuren) ähnlichem entgegenzuwirken, damit die Bielefelder Bürger geschützt werden vor der Gefährdung durch Raser?

gez. Beate Niemeyer